

Kosten:

Der Preis beträgt 980 € und beinhaltet die Bahnfahrt 2. Klasse von Münster nach Innsbruck und zurück, 7 Übernachtungen (2x Jugendherberge, 5x Mehrbettlager in Berghütten) sowie die Tourbegleitung.

Die Verpflegung vor Ort ist individuell und nicht in den TN-Gebühren enthalten (ca. 50 € + Getränke pro Tag).

Bitte beachten: Hütten akzeptieren nur Bargeld!

Vortreffen:

Info-Treffen zum Kennenlernen und Informationen zur Tour: **Dienstag, 18.11.2025, 19 Uhr** im Haus der Kirche und Diakonie, Bohlenstiege 34, 48565 Steinfurt. (Teilnahme erwünscht!)

Zoom-Treffen vier Wochen vor der Tour:

Dienstag, 16. Juni 2026, 19 - 21 Uhr (online per Zoom)

Zoom-Treffen zehn Tage vor der Tour:

Mittwoch, 8. Juli 2026, 19 - 21 Uhr (online per Zoom)

Nach dem ersten Info-Treffen besteht bis 30.11.2025 die Möglichkeit, sich von der Tour abzumelden.

Anmeldung bis 31.10.2025 über ev-eb.de

oder bei Inge Laukamp
st-bildung@ekvw.de
Tel. 01573 2479 826



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

Ev. Erwachsenenbildung

Haus der Kirche und Diakonie
Bohlenstiege 34, 48565 Steinfurt



ev-eb.de

Regionalstelle der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung
Westfalen und Lippe e.V.

www.ev-bildung.de



18.-25. Juli 2026

Pilgertour

Mit allen Sinnen durch die Stubaier Alpen



Ev. Erwachsenen- und
Familienbildung
Westfalen und Lippe e.V.



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken



Pilgertour

Mit allen Sinnen durch die Stubaier Alpen

Nur wenige Kilometer südwestlich von Innsbruck beginnt eine Bergwelt, die wir mit allen Sinnen erwandern wollen: die Stubaier Alpen. Für die Tour haben wir eine stillere und weniger überlaufene Region ausgewählt. Wir bewegen uns im hochalpinen Gelände, fern von direkten Auswirkungen des Ski-Tourismus. Lifte oder Bergbahnen finden wir dort nicht. Die Stubaier Alpen kennen nur „hoch“ oder „runter“, was wir mit unserer eigenen Körperkraft bewältigen können. Wir nehmen Abstand vom Alltag, freuen uns an unseren Möglichkeiten, lernen aber manchmal auch unsere Grenzen kennen. Wenn wir durch diese wunderschöne Bergwelt wandern, dürfen wir Erfahrungen mit allen unseren Sinnen machen.

Auf dieser Pilgertour durch die Berge verbinden wir unsere Sinneswahrnehmungen mit biblischen Impulsen und Reflexionsangeboten. Jeder Tag steht im Zeichen eines unserer fünf Sinne – Hören, Sehen, Tasten, Riechen, Schmecken – und lädt ein, die Natur und uns selbst auf neue Weise bewusst wahrzunehmen und zu erleben. Tägliche Impulse, Körper-/Sinnesübungen, Rituale und Stationen zum Innehalten begleiten die Wanderungen und schaffen Raum für persönliche Reflexion und Austausch in der Gruppe und persönliches Erleben der Bergwelt.

Die Tagesetappen umfassen 5 bis 6,5 Stunden (zuzüglich Pausen) und führen täglich zwischen 500 und maximal 1.000 Höhenmetern auf und ab. Pausenorte unterwegs und Notabstiegsmöglichkeiten ins Tal sind eingeplant.

Voraussetzungen:

Wir tragen unser Gepäck selbst, daher sind eine gute körperliche Grundkondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Eingelaufene, knöchelhohe Wanderschuhe (nicht älter als 5 Jahre) sind notwendig. Eine Mitgliedschaft im Alpenverein ist Voraussetzung für die Tour. Sie muss für das Jahr 2026 individuell abgeschlossen werden; eine Reiserücktritts- und Reiseabbruchversicherung sowie eine Auslandsrankenversicherung werden empfohlen und sind nicht über den Veranstaltungsanbieter abgedeckt.

Unterkunft & Verpflegung:

Wir übernachten in Mehrbettlagern in Berghütten. Halbpension oder Bergsteigeressen sind individuell vor Ort buchbar, ein Hütenschlafsack ist erforderlich.

Leitung:

Wolfgang Gerlach-Reinholz, Arzt im Ruhestand, Prädikant der Evangelischen Kirche von Westfalen, alpine Wandererfahrungen in Gruppen oder alleine, Freude an Bewegung (schwimmen, Rad fahren, wandern)



Christel Plenter, Theologin, Pädagogin, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, seit Jahrzehnten im Sommer und im Winter in den Alpen unterwegs. Dies hat auch dazu geführt, dass sie für sich den Ort von jährlich durchgeführten Besinnungstagen auf Wangerooge in die Alpen verlegt hat.

